

# Eine neue Halle für die Ewigkeit

Die Bruderschaft St. Hubertus hat feierlich ihr neues Schützenhaus eingeweiht

VON OLIVER TRIPP

**Erfststadt-Friesheim.** „Für die Ewigkeit“ sei die neue Schützenhalle der St. Hubertus Schützenbruderschaft gebaut, sagte Pfarrer Willi Josef Platz am Sonntag zur Segnung des neuen Gebäudes anlässlich des Schützenfestes, die fliege nicht mehr weg. Der Sturm Kyrill hatte im Jahr 2007 ein Überdach auf dem Gelände der Schützenbruderschaft gegenüber des Schützenhauses weggefegt. Der Entschluss eine neue einseitig offene Halle zu bauen, sei schnell getroffen worden, erinnern sich der Geschäftsführer Udo Kirchharz und Friedrich Schäfer, der noch als stellvertretender Präsident die nötigen Behördengänge im Planungsvorfeld erledigte.

Nach Beginn der Bauarbeiten im August und September 2018 sei die Halle jetzt zu „98 Prozent“ fertig, es fehlten nur noch wenige Schönheitsarbeiten, freuten sich die beiden Schützen. In 1600 ehrenamtlich geleisteten Stunden hätten sich die Schützen selbst zum Bau eingesetzt. Arbeitsgeräte und Baumaschinen seien ihnen von Landwirten und örtlichen Bauunternehmern kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Mit Materialien und wenigen bezahlten Fremd-



Zum Schützenfest nahmen die Hubertus-Schützen ihre neue, einseitig offene Halle in Betrieb.

Foto: Tripp

arbeiten habe die Halle 60 000 Euro gekostet, sagte Kirchharz. Geld, das die Bruderschaft, abgesehen von einem städtischen Zuschuss in Höhe von 16 000 Euro, durch Spenden aufgebracht habe und aus dem Erlös aus einem Open-Air-Konzert mit bekannten Karnevalsbands.

Im Zuge des Hallenneubaus habe man auch den Platz zwischen Halle und Schützenheim neu geteert, eine behindertenfreundliche Rampe zum Betreten der Gebäude von der Zufahrtsstraße gebaut und die Zu- und Ableitungen für Strom und Wasser zwischen den Gebäuden

unterirdisch verlegt, schildert Schäfer. Viele Stolperfallen habe man so beseitigen können.

Ihre Majestäten feierten 115 aktive Mitglieder der Friesheimer Schützen und Schützen befreundeter Gastbruderschaften schon in der neuen Halle: Darunter Bürgerkönig Wolfgang

Kalupke, die Königin der Könige Elisabeth Hüsgen, Bambiniprinzessin Marie Wirtz, Jungschützenprinz Mark Alexander Schäfer und seine Frau Friederike, Schützenkönig Thorsten Dencker mit seiner Königin Tamara Krämer und Schülerprinz Miguel Vöpel.

Schwester